

(laut)

strickt! Dein soll sie wer - den
 wer - den, jetzt o - der nie, jetzt o - der
 jetzt o - der nie, jetzt o - der
 nie, jetzt, jetzt o - der
 nie, jetzt o - der nie!
 nie, jetzt o - der nie! (der Vorhang fällt)

Zweiter Act.

Nº 8. SCENE, CHOR und RECITATIV.

Genoveva's Zimmer (gothische Halle). Genoveva am Spinnrocken.

Sehr langsam. (M. M. ♩ = 104.) (Der Vorhang geht auf.)

Genoveva. (Sehr innig.)
 O weh des Scheidens, das er that! Mit ihm schied Freud' und
 Glück! Herrno - ses Haus, Haus oh - ne Rath! O käm er bald zu - rück!
 Mit ihm die Lust, mit ihm der Muth.... Wo er nicht ist, da
 wankt es, doch wo er herrscht, da steht es gut, wie glänzt das Haus, wie

ritard.
prangt es! O weh des Scheidens, das er that!

dimin. dimin.

sp *p*

Lebhaft. (♩ = 120.) Genoveva.

Getrost, ge - trost, mein Her - - ze...

(Hornmusik aus der Gesindestube heraufschallend.)

Tenor I. II. Was giebt's!

Chor der Knechte (hinter der Scene). Füllt die Becher bis zum
Bass I. II.

Tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam! Füllt die Becher bis zum
(Hinter der Scene.)

(Sie tritt an das Fenster, das nach dem Schlosshof zu geht, und beobachtet die Singenden.)

Was geht hier vor?

Rande, ssetet an und trinket aus! Zieht der Herr in fremde Lande, ist der Knappe Herr im

Rande, ssetet an und trinket aus! Zieht der Herr in fremde Lande, ist der Knappe Herr im

Haus! Stosst an und trin - ket aus!

Haus! (Cl. Flöten.)

fz. *fz.*

Ei wer sitzt da in der Ecke! Al. ter
Stosst an und trin - ket aus! Ei wer sitzt da in der Ecke! Al. ter

Drago, was ist das? Kommt her - vor aus dem Ver - stecke! Unser Herrin die - ses Glas! Die
Drago, was ist das? Kommt her - vor aus dem Ver - stecke! Unser Herrin die - ses Glas! Die

Her - - - rin le - - - be hoch!

Her - - - rin le - - - be hoch! Stosst

Tenor I.
Stosst an, stosst an!

Tenor II.
Stosst an, stosst an, stosst an!

an, stosst an, stosst an!

(Posaune)

Die Viertel wie vorher. Geneveva.
(kt. Fl.)
Orchester.
ten. Welch ro - hes Sin - gen!

pp (Viol. 2)

Klingt es doch, als ob sie spot - teten!

Gesang der Knechte (hinter den Couliissen). Die Knechte
Tenor u. Bass.
Tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam!

pp

sinds, Marg'retha un - ter ih - nen,
Füllt die Be - cher bis zum Ran - de, trin - ket aus!

mf

dies Schreckbild meinem Au - ge! ten. Und dort der gu - le

Dra - go, er will nicht wür - feln mit und singen!
Tenor u. Bass.
Ist der Die - ner Herr - im Haus!

ff

Wie wild sie lärmten! Sieg - fried, kehr bald zu - rück, brich ih - ren Uebermuth, sie

p

(erschrocken auffahrend)
stürzen Haus und Hof dir um! (Horn) Wer kömmt! (Golo tritt ein)

pp

(freundlich)

Ihr seid es, Go_lo? Stets seid will_

Golo.

Ver_zeiht, dass zu so spä_ter Stunde noch...

(leise)

kommen Ihr, und wisst, ich fürchtete mich e_ben... Sie sin_gen laut ge_

Ihr hör_tet wohl...

(furchtsam)

nug... und ganz al_lein bin ich... Die Diene_rin

pp (für sich)

Sie ganz al_lein, welch' sel_t_nes Glück!

entliess nach Tri_er ich, dort ih_ren kranken Va_ter zu ver_pfliegen (für sich)

Sie ganz al_

da wandel_te et_was wie Furcht mich an... Da zu das wil_de Singen...
lein, welch sel_t_nes Glück!

Golo.

A_ber sagt, was hat es zu be_deu_ten? Die Knechte Cas_par, Balthasar, sie

colla parte im Tempo

Genoveva.

Und Marga_retha?

treiben Kurzweil mit den Jagdgesel_len... ...macht den Burschen von ihren Künsten vor, bald sie zum

(zögernd) Ihr hal_tet in_ne, sprecht!

La_chen reizend, bald er_schreckend... und dann... So

hört, was mich so spät noch zu Euch führt: Ein grosser Sieg (so spricht man) sei

Geneveva. (mit Feuer)
über Abdorrahman jüngst erkämpft. Ein Sieg, ein Sieg! O Freude! Doch

Golo.
wie! Siegfried liess ohne Kunde mich? Gerüchte eilen schneller ja als

Geneveva.
Menschen!... Auch spricht man von der baldigen Rückkehr des Heers... Siegfrieds

(Man hört draussen wildes Geschrei) **Golo.**
auch? O wäre es wahr! Dies alles hat die Burgen

A
aufgeregt!
Chor der Knechte. (draussen)
TEN. u. BASS. *ff* Von Neuem toben sie, ich geh zum

A
Für wahr, ein schönes Weib des Kusens werth!

(will gehen) **Geneveva.**
Schweigen sie zu bringen. Lasst, lasst, die Freude reizt zum Singen,... auch

mich... Ihr singt so artig, lasst mit einer sanften Weise uns den wilden Lärm be-

poco ritard. **Golo.** Etwas langsamer.
tänzen! Kommt, dort ist die Zither! Es sind Monden her, dass ich schon nicht mehr

Geneveva.

sang. So wird's nur um so frischer klingen! Ohn' Wi - der - spruch! Das Lied, das aus dem

Golo.

Elsass uns der Sän - ger lehr - te! Ihr könntet Stei - ne sin - gen ma - chen durch Eu - er

Geneveva.

Bitten, schöne Frau! Das Schmeicheln, Go - lo, scheint Euch eigen, singt denn, lasst Euer Herz er -

weichen! (Golo holt die Zither und setzt sich zu den Füßen Geneveva's, die wieder am Spinnrocken spinnet.)

Golo (für sich).

O an - muth - vollste Zäube - rin!

Nº 9. DUETT.

Nicht schnell. (♩ = 92.)

Geneveva.

Wenn ich ein Vög - lein wär; und auch zwei Flüg - lein hätt; flög' ich zu dir,

Golo.

Wenn ich ein Vög - lein wär; und auch zwei Flüg - lein hätt; flög' ich zu dir,

(Zwei Bratschen.)

flög' ich zu dir! Weils a - ber nicht kann sein, weils a - ber nicht kann sein.

flög' ich zu dir! Weils a - ber nicht kann sein, weils a - ber nicht kann sein,

(Sehr innig.)

bleib ich all - hier! Bin ich gleich weit von dir, bin ich doch im

bleib ich all - hier! Bin ich gleich

Schlaf bei dir und red' mit dir, und red' mit dir!

weit von dir, bin ich doch im Schlaf bei dir und red' mit dir!

Wenn ich er - wa - chen thu, bin ich al - lein! Es ver - geht kein
 (singt immer leidenschaftlicher)

Wenn ich er - wa - chen thu, bin ich al - lein! Es ver - geht kein

Stund' in der Nacht, da mein Her - ze nicht erwacht und an dich ge -

Stund' in der Nacht, da mein Her - ze nicht erwacht und an dich ge -

denkt, und an dich ge - denkt, dass du mir viel

denkt, und an dich ge - denkt, dass du mir viel

cresc.

(Pag.)

tau - sendmal, tausend mal dein Herz geschenkt, dein Herz ge -

(sich vergessend)

tau - sendmal... Nicht län - ger halt' ich mich,

schenkt! Bin ich gleich weit von dir, bin ich doch im

die Gluth ver - zehrt mich! Zu ih - ren Fü - ssen, zu ih - ren

Clar.

Schlaf bei dir und red' mit dir, und red' mit

Fü - ssen, dass sie's er - fah - re Al - les,

dir! Wenn ich er - wa - chen thu, bin ich al - lein!

Alles! ... Nicht länger halt' ich mich, die Gluth, die Gluth ver -

In leidenschaftlichem Tempo. (♩ = 68.)
 (Vom Sessel aufspringend.)

Was ist Euch?
 (Er stürzt Genoveva zu Füßen.)

zehrt mich! Ge - no -

f (Violinea.)

Erst stehet auf, es ziemt Euch nicht zu knien!
 ve - - - va, ver - zeiht mir! Nicht eh - er

Wohl an, verzeiht Euch Gott, verzeih' auch
 bis Ihr mir ver - ziehn... ich täusch' Euch...

ich Euch...
 Ich raubt' Euch, ah - net Ihr? da - mals als Sieg - fried Abschied

Go - lo, ich sah Euch niemals so, Ihr seid wohl krank?
 nahm... Du schlugst die

Ein bö - ser Bāmon gab dies
 Wun - de, still' nun auch das Blut, das strömende, des Herzens!

Golo. (sich im -
 Wort Euch ein, be - - sin - net Euch, mit wem Ihr sprecht!
 0

Genoveva.
 mer mehr vergessend) Was
 Zau - be - rin, du hast das Le - - - ben mir durch Kunst entführt...

sprecht Ihr da?... Er - - wacht, denn Ihr ver - - ken - net mich! Ich bin es, Ge - no -

ve-ra, die jetzt spricht, Ge-mahlin Eu-res Herrn, des Gra-fen Siegfried!
Golo. Hör denn,

du meines Herrn Ge-mah.lin! Dass ich es re-den, aus-sagen könn-te,

Geneveva.
Es fällt ihn Wahn-sinn an,
Wor-te fin-den, Tü-ne... o dass ich's

es fällt ihn Wahn-sinn an... Wer steht mir bei!
re-den, aus-sa-gen könn-te, o dass ich's

Wo flieh' ich hin! Es fällt ihn Wahnsinn an...
reden, aus-sagen könn-te! Du liebst mich, hol-de Braut, da ist der Tag be-

(rufend)
wo flieh' ich hin, wo flieh' ich hin! Drago! An-ge-lo!
gonnen, da regt und rührt's sich laut, da brechen aus den Knospen al-le Wonnen, da

Hört Nie-mand mich? hört Niemand mich? Es fällt ihn
rührt's sich laut, da bre-chen aus den Knospen al-le Won-nen...

Wahn-sinn an... O Sieg-fried, mein Gemahl, wann kehrst du
Du liebst mich, hol-de Braut, du liebst mich, hol-de Braut!

wieder! O mein Gemahl!

Nenn' ihn nicht, nenn' ihn nicht, sein Nam' ist Tod... sein Nam' ist

wann kehrst du wieder! (Auf sie eindringend.) Allmächt' - ger Gott, allmächt' - ger
Tod! Mein - bist du... mein bist du!

Gott! Zurück, zu rück! Zurück, zu -
In mei - ne Ar - me, Weib!... An mei - ne Brust!...

(in drohender Geberde vor ihm stehend.)

rück, zu rück, ehr-lo - ser Ba - stard! (Auf dies Wort fährt Golo zusammen und lässt Geneveva ungehindert gehn.)
an mei - ne Brust!

Golo.

Das Wort, das traf... das Wort, das schlug!

Etwas langsamer. (♩ = 80.)
Fluch dir! Kein Schlaf soll
(Posaunen)

ü - ber die - se Au - gen kommen, kein Speis und Trank ü - ber die - se Lip - pen, be - vor du ver -

nichtet, be - vor du ver -

(Fag.)

(Golo will abgehen; es tritt ihm (zu Anfang der nächsten Nummer) Drago entgegen.)
nichtet, ver - nichtet! (Fl.) (Fl.)
sp. 320. p. sp. 320. pp. pp.

Nº 10. DUETT.

Mässig. (♩ = 138.)

Drago. *mf*

Dem Himmel Dank, dass ich Euch

Golo. (sich von ihm losmachend)

Dra - go, ein andermal, lass jetzt mich nur!

finde, im ganzen Schlosse sucht ich Euch!

Ihr müsst mit

(gleichgültig)

Zwing' sie da zu, was kümmert's

mir! Die Bu - ben un - ten verweigern mir Gehorsam.

mich!

Mich vielleicht? Lass - sie! Was kümmert's

Das trüg' ich auch! Doch hört, sie lästern...

(aufmerksam)

dich? Was denn

Nicht Euch! Nein, denkt, sie wagen's, unsre ed - le Gräfin zu be - schimpfen...

sagten sie? Sprich nur!

Kaum mag ich's nacherzähl, das Schändlichste... Sie sagen: mit dem jungen Kap-

(heimlich Golo zuflüsternd)

lan, den jüngst Hi - dulfus hieher ge - sandt, stünd' sie ver - trauter, als es Graf

Golo. (von einem plötzlichen Gedanken erfasst)

Dra - go, die

Sieg - fried wis - sen dürf - te, denkt, die Schur - ken!

f Schurken sprachen wahr! Ich weiss noch mehr...
(erschrocken) Herr Go - lo! Ich kann's nicht glauben, die ed - le

Die - se Nacht noch hat sie ihn her - be - schie - den...
Grä - fin! ...mit ihm zu be - ten viel

ja, ja, zu be - ten, dass Graf Siegfried nie wieder - keh - ren
leicht... *fi*

mö - ge... Hast Au - gen du? Du kannst ja
Nie glaub ich das... Wie meint Ihr das?

(Genevra's)
selbst dich ü - ber - zeugen. Wohl - an... die Prob' ist leicht...
Ich riss' mein Aug' aus, müsst' es die Schandthat sehn. *ten.*

Schlafgemach öffnend)
Hier in der Nische kann un - ge - sehn dem Lie - bespaar man lauschen... ich
(Ob.) (Viol.) (Ob.) (Viol.) (Fl. Ob.) *fi* *p* *fi* *fi*

schlüpf' hinein... ich schlüpf' hinein... (sich besinnend)
Um ih - rer Un - schuld wil - len möcht' sel - ber ich's, doch

(Golo stellt sich, als wolle er in das Schlafgemach)
So glaub, wenn du nicht sehn willst! (Drago hält ihn zurück)
nein... Lasst mich, und passt Ihr drau - ssen an der

So
Thür! Doch wenn ich Euch nun morgen früh beschwören kann, dass alles Lug und Trug...
heiss' mich selbst den Schurken, so heiss' mich selbst den Schurken!...
So denn mit Gott, so denn mit Gott! Zu Tag
— wird er die Wahrheit bringen!

(Golo versteckt Drago in das Schlafgemach und will sich sodann entfernen)
stringendo
stringendo
cresc.
sf

(Margaretha tritt ihm entgegen)
cresc.
sf
pp

Ich lausch' an der Thür... weiss alles... mit Ge - no -
ve - va war't zu heftig Ihr! Ist's deine
Golo.
Und hör - test du, wie sie mich nannte?
(heimlich)
Schuld denn? Hör an!
Hilf mir mich rächen!
pp
dimin.
Ich will nach Strassburg, den Gra - fen dort zurück - zu - hal - ten...
Das woll - test

Er liegt ver-wun - det da... ich fing ein Schrei - ben an die
du... Ha!

Grä - fin auf... Manch' Tränk - - lein weiss ich zu be - rei - ten,
auch für ihn, das soll von sei - nen Lei - den ihn be - frei -

und dich von ihm... und dich von ihm...

Mich schüt - telt Fie - berfrost... (Genoveva sieht zur Thür herein; sich schnell zurückziehend, wird sie von Margaretha be - merkt, die hierauf mit Golo abgeht.)

pp (Posaunen.)

(im Abgehen)

Komm in die Ge - sin - de - stu - be! Drago, als Buhle, ei das wird lu - stig!

(Genoveva tritt zur anderen Thür herein; wie sie die Beiden nicht mehr hört, eilt sie schnell nach der Thür, sie Etwas belebter.)

zu verriegeln.) **Genoveva.** (am Fenster stehend)
Dort schleichen über'n Hof sie sacht, wie
Wöl - fe, die vom Rau - be kom - men! Mir ist so ban - ge,
so be - klom - men...

un poco ri - tar - dan - do

Nº 11. ARIE.

Genoveva.

Adagio. (♩ = 60.)

O du, der über Al-le wachst, der Al-les wohl ge-macht, be-wahr, o Herr, auch

die-se Nacht die Guten und die From-men! In dei-nen WIL-len leg' ich nun so

Seel' wie Leib! O hab Er-bar-men mit mir, und wenn ich mich ver-

gass, weil sich ein Bub an mir und mei-ner Ehr' ver-mass, ver-

gieb, da mir zu mei-ner Wehr kein an-dre Waffe blieb...

(Genoveva nimmt die Herr, der gern verzeiht, be-schir-me mich in mei-nem gro-ssen Leid! Und

auf einem Tisch noch brennende Aepel und geht langsam in ihr Schlafgemach)
du, der al-le Schmerzen stillt, komm, sü-sser Schlaf, bring'

Sieg-frieds Bild im Traume mir, vom tiefen Weh, das mich erfüllt, an seinem Herzen auszu-

ruhn, an seinem Herzen aus-zu-ruhn.

(Man hört die Schlossglocke die Mitternachtsstunde schlagen. Neun Schläge fallen noch während der Musik; drei Schläge werden während der Pause, zwischen hier und dem Finale gehört.)

Nº 12. FINALE.

Sehr lebhaft. (♩ = 160.)

(kl. Flöte.)

(Oboe.)

pp (Viol.)

Musical score for woodwinds and strings. The woodwinds (Flute and Oboe) play a melodic line with slurs and accents. The strings (Violins) play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The tempo is marked 'Sehr lebhaft' and the time signature is 3/4.

CHOR der Knechte und Mägd. (hinter der Scene)

SOPRAN.

pp

Sacht, sacht, sacht auf gemacht!

ALT.

pp

Sacht, sacht, sacht auf gemacht, sacht, sacht auf gemacht!

TENOR.

pp

Sacht, sacht, sacht auf gemacht, sacht, sacht auf gemacht!

BASS.

pp

Sacht, sacht, sacht auf gemacht, sacht, sacht, sacht auf gemacht!

Musical score for the choir. The Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts are shown with their respective lyrics. The piano accompaniment is also visible.

(Durch die von Margaretha aufgeschlossene Thür dringt der Chor von Mägden und Knechten, mit Balthasar, Caspar, Angelo an der Spitze, herein; sie haben Laternen, Hacken, Sensen, etc.) (Margaretha entfernt sich bald wieder.)

(kl. Fl.)

Musical score for woodwinds and strings. The woodwinds play a melodic line with slurs and accents. The strings play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The tempo is marked 'Sehr lebhaft' and the time signature is 3/4.

Musical score for woodwinds and strings. The woodwinds play a melodic line with slurs and accents. The strings play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The tempo is marked 'Sehr lebhaft' and the time signature is 3/4.

Musical score for woodwinds and strings. The woodwinds play a melodic line with slurs and accents. The strings play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The tempo is marked 'Sehr lebhaft' and the time signature is 3/4.

Musical score for woodwinds and strings. The woodwinds play a melodic line with slurs and accents. The strings play a rhythmic accompaniment with slurs and accents. The tempo is marked 'Sehr lebhaft' and the time signature is 3/4.

Dass er uns nicht entschlüpft, habt Acht, dass er uns nicht entschlüpft, habt sacht! Dass er uns nicht entschlüpft, habt sacht! Dass er uns nicht entschlüpft, habt Sacht! Dass er uns nicht entschlüpft, habt

pp. **Balthasar.** (leise) **SOPRAN & ALT.** Dort ist das Zimmer, umstellt die Ach! Er ent- Ach! Er ent- Ach! Er ent-

Thür, um - stellt die Thür! schlüpft uns nicht, wir stehn da für! schlüpft uns nicht, wir stehn da für! schlüpft uns nicht, wir stehn da für!

Das Licht ver - lisch, ich hör' Ge - Nur stil - - le, still! Nur stil - - le, still! Nur stil - - le, still!

Genevva. (ruft aus dem Schlaf - flü - ster wie von Zwein... Wer kömmt? Wer es auch Dringt ein, dringt ein! Still, Dringt ein, dringt ein! Still, Dringt ein, dringt ein! Still,

gemach (sie tritt heraus) **Balth.** (verlegen) **Gen.** **Balth.** sei, zurück! Was sucht ihr hier? Wir suchen... Wen? Herrn still, still! Sie sind gefangen! still, still! Sie sind gefangen! still, still! Sie sind gefangen! still, still! Sie sind gefangen!

Geneveva. (mit Entrüstung)

In mei-nem
Go-lo. Erlaubt, dass selbst wir su-chen in Eu-rem Schlaf ge-mach...

Balkhasar.
(mit Spott)

Schlaf gemach? Wer eintritt, ist des Todes, kommt euer Herr zurück! Der

SOPRAN & ALT.
Sie erbleicht! Schnell, dringet ein!

TENOR.
Sie erbleicht! Schnell, dringet ein!

BASS.
Sie erbleicht! Schnell, dringet ein!

f *f* *f* *f* *mf* *s*

Geneveva.

Nemmt ihr Herrn
ist noch weit im Fel-de, wir suchen sei-nen Stell-ver-tre-ter.

drin-get ein! drin-get ein!
drin-get ein! drin-get ein!
drin-get ein! drin-get ein!

f *fp*

(bittend)

Go-lo, er ist nicht hier. Geht fort, ich bitt euch!

cresc.
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,
Die brüset sich und bit-tet auch! Sucht nur,

SOPRAN.
cresc.

ALT.
cresc.

f *cresc.* *f*

A (zu dem Chor gewendet)
Herr, schütz vor Frechheit mich! Geht, geht!
sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den! Wir müssen ihn
sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den! Wir müssen ihn finden,
sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den! Wir müssen ihn
sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den! Wir müssen ihn finden,
sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den! Wir müssen ihn

p *f*

Herr, schütz vor Frechheit mich! Geht, geht!

fin - den, wir müssen ihn fin - den,

wir müs - sen ihn finden, wir müs - sen ihn

fin - den, wir müs - sen ihn fin - den, wir

wir müs - sen ihn finden,

fin - den, wir müs - sen ihn fin - den,

Herr, schütz' vor Frechheit mich, schütz' vor

müs - sen ihn fin - den, wir müssen ihn finden,

fin - den, müs - sen ihn fin - den,

müs - sen ihn fin - - - den, wir müs - sen ihn fin - den,

wir müs - sen ihn finden, wir müs - sen ihn fin - den,

müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn fin - den,

Frechheit mich! (Sie dringen gegen die Thüre) Weicht zu - rück,

wir müssen ihn finden, wir müssen ihn finden, wir

wir müs - sen ihn finden, wir müssen ihn fin - den, wir müs - sen ihn

wir müs - sen ihn fin - den, *cresc.* wir müssen ihn fin - den, wir müs - sen ihn

wir müs - sen ihn finden, wir müssen ihn fin - den,

wir müssen ihn finden, wir müssen ihn finden, wir

cresc.

(Golo, von Angelo her -)

weicht zu - rück!

müs - sen ihn finden! Drin - get ein, drin - get ein!

fin - den! Drin - get ein, drin - get ein!

fin - den! Drin - get ein, drin - get ein!

wir müs - sen ihn fin - - - den! Drin - get ein, ein!

müs - sen ihn fin - den! Drin - get ein, drin - get ein!

beigeht, stürzt mit gezogenem Schwert herein)

Golo.

(Trompeten), Zurück, ihr Schurken! Wie könnt ihr

ff

Geneveva. (zu Golo)

(zu den An-

wa-gen, zu störn der Herrin Ruh! O nehmt Euch mei-ner an! Hier

ff (Tromp.)

deren)

— ist Herr Go-lo... Nun geht, wen sucht ihr noch? Ja, Golo.(verstellt) Mich such-ten sie?

f

Euch! Euch!

Balthasar. (zu Golo)

Wen? Im

SOPRAN & ALT. Nein,nein,nein,nein! Drin muss noch Jemand sein, drin muss noch Jemand sein!

TENOR & BASS. Nein,nein,nein,nein! Drin muss noch Jemand sein!

Schlaf-ge-mach steckt Jemand noch.

Ja, ja, ja, ja, im Schlaf-ge-mach steckt Jemand

Ja, ja, ja, ja, im Schlaf-ge-mach steckt Jemand

Golo.

Frau Gräfin, lasst sie suchen, um Eu-re Unschuld dar-zu-nach, im Schlaf-ge-mach steckt Jemand noch!

noch, im Schlaf-ge-mach steckt Jemand noch!

Geneveva.(stolz)

(Sie dringen in das Schlafgemach, da stürzt Drago nervor.)

Drago.

thun. Sucht denn! Er-

cresc.

B **Balthasar.**
 bar - men, Er - bar - men! Dra - - - go! (Balthasar ersticht Drago)
 Dra - - - go!
 Dra - - - go!

Geneveva.
 Gott steh mir bei! Gott steh mir bei!
 Balthasar.
 FrauGräfin, mit Erlaubniss, das ist

C
Golo. (zu Balthasar) Gott steh mir bei!
 schlecht! Freund, du bist rasch!
 Seht, sie er - bleicht... die Schuld ist klar,
 Seht, sie er - bleicht... die Schuld ist klar,

C

(entrüstet zu Balthasar.)
 Gott steh mir bei! Nichts zu euch!
Balthasar. (zu Geneveva)
 Wasset ihr nun? Das glaub' ich, nichts zu uns, die wir es
 die Schuld ist klar,
 die Schuld ist klar,

sahn... was a - ber wohl zu Dem, der's hört von uns?
 die Schuld ist klar, die Schuld ist klar!
 die Schuld ist klar, die Schuld ist klar!

Schneller. (♩ = 108.)
Geneveva. (beschwichtigend)
 Glaub, was ihr seht, nur bitt ich, glaubt nicht mehr! Ihr brach - tet
 mit Pedal. (Sie leuchtet in das Schlafgemach) **Balth.** (sieht in das Schlafgemach) **Marg.** (mit gelender Stimme.)
 Lich - ter mit, gebt mir ein Licht! Ver - dächt'ges seh' ich nichts! Ich lausch' am
 (Am Eingang der Thür lässt sich plötzlich Margaretha in drohender Stellung sehen.)
 (Viol. Fl. Clar.)

C

Geneveva. (die Hände ringend)

Auch die - se da!
(zieht sich schnell wieder zurück)

Fen - ster dort, wie Drago sie um - fing!

p dimin.

3ed.

(zu Golo)

Euch ruf ich auf, sagt ihr, Herr Go.lo, was ihr glaubt!
Golo. (kalt)

Ich heiss nicht Siegfried, bin der

fp *cresc.*

(mit Stolz.) (Geneveva sinkt erschöpft an die Wand hin)

Da sprecht ihr wahr!... Balthasar

Rich - ter nicht! Die ist ja nach dem Fall viel stol - zer noch! Doch brä - che sich der

(zu Golo.) D Noch schneller.

Stolz vielleicht im Thurm... Wär ich der Herr, sie müsste gleich hin - un - ter!

SOPR. & ALT.

CHOR. Zum Thurm mit ihr, zum

TEN. & BASS. Zum Thurm mit ihr, zum

Zum Thurm mit ihr, zum D Noch schneller.

Geneveva. (mit schwacher Stimme)

Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr! Führt mich wo -

Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reue! Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reue! Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

p

Balthasar.

hin es sei, nur führt mich hin, wo ich das Blut nicht seh! Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort

Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort

ff

Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort

Geneveva.

O Herr im Him - mel, schütz dein

ff

hat sie Zeit zur Reue! Zum Thurm mit ihr,

hat sie Zeit zur Reue! Zum Thurm mit ihr,

hat sie Zeit zur Reue! Zum Thurm mit ihr,

fp *sf*

Kind! O Her - zens - wun - de, brich nicht auf! schütz - dein

zum Thurm mit ihr!

zum Thurm mit ihr!

zum Thurm mit ihr!

Kind! Was hab' ich ge - than, dass so schwer

Golo. Brich nicht auf, der Ra - che

Balthasar.

Führt sie hin - un - ter,

du mich prüfst! Herr

werd' ihr Recht!

führt sie hin - un - ter, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

SOPR. & ALT.

TENOR. Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

BASS. Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

Zum Thurm mit ihr!

E

im Him - mel, schütze dein Kind, Herr des Him - mels, schütze dein

Her - zens - wun - de, brich nicht auf, halt' dei - nen

E

Führt sie hin - un - ter, bin - det

Kind, schütz - dein Kind, all - mäch' - ger

Schmerz zu - rück, halt' dei - nen Schmerz, halt' ihn zu -

sie, führt sie hin - un - ter, bin - det

Kind, schütz - dein Kind, all - mäch' - ger

Schmerz zu - rück, halt' dei - nen Schmerz, halt' ihn zu -

sie, führt sie hin - un - ter, bin - det

noch rascher. (♩ = 144.)

Gott!

rück!

sie, führt sie hin - un - ter, bindet sie, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, führt sie hin - un - ter, bin - det sie!

Noch rascher.

Herr un Him - mel,
 O Her - zens_wun - de,
 Fort, fort, bin - - - det sie, fort, fort,
 Fort, fort, bin - - - det sie, fort, fort,
 Fort, fort, bin - - - det sie, fort, fort,
 Fort, fort, bin - - - det sie, fort, fort,

schütz' dein Kind! Was hab' ich ge - than, dass
 Her - - - zens - - - wun - de, -
 bin - - - det sie!
 bin - - - det sie! Fort in den Thurm!
 bin - - - det sie! Fort in den Thurm,
 bin - - - det sie! Fort in den Thurm, fort! Führt sie hin -

so schwer du mich prüfst, so schwer!
 brich nicht auf, halt' deinen Schmerz zu - rück!
 Führt sie hin - un - ter, bin - det sie, bindet sie,
 Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, bindet sie,
 Führt sie hin - un - ter, hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, bindet sie,
 fort in den Thurm! Führt sie hin - un - ter, bindet sie, bindet sie, bindet sie,
 un - ter, fort in den Thurm, in den Thurm, bindet sie, bindet sie, bindet sie,

SOPRAN.
 ALT.

(laut) O
 Der Ra - - che werd' ihr Recht!
 bin - det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,
 bin - det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,
 bin - det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,
 bin - det sie, fort, fort in den Thurm, fort, fort,

Herr im Himmel, o schütz' dein Kind!

fort in den Thurm, fort in den Thurm!

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort,

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort,

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort,

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort,

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort,

(Genoveva wird mit wildem Geschrei fortgeführt)

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

(Der Vorhang fällt rasch.)

Dritter Act.

Nº 13. DUETT.

Ein einfaches Zimmer in einer Herberge zu Strassburg. Siegfried auf einem Feldbett ruhend, den Arm im Verband tragend, Margaretha mit Verbinden beschäftigt.

Frisch und kräftig. (♩ = 140.) (Der Vorhang geht auf.)

Siegfried.

Nichts hält mich mehr! Lasst Eure Salben, lasst Eu-re Kräu-ter, gu-te

Margaretha.

Frau! Die Wund' ist heil... Seht, seht! Nur wen-ge Ta-ge

(für sich)

schont Euch noch! Der muss von Eisen sein, dass er den Trank verschmerzt, den